



BOOTSSTRECKE: BIS ZUM LEUCHTTURM VON KOLKA UND ZURÜCK

Slitere lädt euch ein!



In dem Nationalpark von Slitere, außerhalb der Reservatszone, kann man frei Spazieren, Natur, Tiere und Landschaft beobachten, Pilze und Bären sammeln, Schwimmen (außer am Kap Kolka, wegen Sicherheitsgründen!), Sonnenbaden, mit dem Boot oder Fahrrad fahren. Schonen wir die Werte, weswegen wir hierher gekommen sind!

BESCHREIBUNG DER STRECKE

Für diese Strecke werden spezielle Seeboote benutzt, die stabil und fürs Fahren im Meer geeignet sind. Die Strecke kann man nur durchführen, wenn die Windstärke nicht mehr als 4 - 5 m/s beträgt. Ein Reisebegleiter ist zu empfehlen. Die ersten 1,5 Kilometer führen an dem westlichen Strand der Rigaer Bucht entlang, danach biegt man am Kap Kolka zum Leuchtturm ab (ca. 5 km). Nach ungefähr einer Stunde haben die Bootsfahrer die künstlich geschaffene Insel mit Leuchtturm erreicht, fahren um diese herum. Der Ausstieg ist leider verboten. Nach dem Betrachten und Fotografieren kehren sie zurück. Beim Planen der Strecke ist es empfohlen darauf zu achten, dass der Wind vom Meer her bläst. Kolka ist das einzige livische Dorf, indem nach der Etablierung des besonderen Küstenregimes der UdSSR, eine intensive wirtschaftliche Tätigkeit (darunter Fischverarbeitung) erhalten blieb. Auch die Anzahl der Bewohner stieg im Vergleich mit anderen Dörfern. Meistens wird der Name Kolka zuerst mit dem Kap in Verbindung gebracht, obwohl während des strengen Küstenregimes die Bewegung im Territorium eingeschränkt war.

Zeit: Empfohlen ist die erste Hälfte vom Sommer, aber falls die meteorologischen Umstände entsprechend sind auch zu einer anderen Zeit.

Länge: Ca. 15 km

Benötigte Zeit: ~ 3 - 4 h

Bootstypen: SitOnTop Seeboote

Schwierigkeitsgrad: Abhängend von Windrichtung, Windstärke und Wellengang – leicht oder schwer. Anfänger können nur bei schwachem Wind, der nicht mehr als 3-4 m/s stark ist, mitmachen.

Anfang: Das Camping und Ferienhaus Ūši

Ende: Das Camping und Ferienhaus Ūši

Alternativen: Abhängend von der Hauptwindrichtung, kann man die Strecke an der Rigaer Bucht bis nach Melsils fortführen. Die Strecke kann man auch von Kap Kolka anfangen.

Entfernung von Riga: 150 km

Logistik: Der Anfang der Strecke ist auch das Ende. **Gut zu wissen!** Die Bootsfahrten werden in Gruppen organisiert mit nicht mehr als 6 bis 8 Booten. Ein erfahrener Begleiter ist obligatorisch. Während der Fahrt, sind die Sicherheitsregeln einzuhalten. Die Sicherheitsausrüstung ist unerlässlich – Schwimmwesten und Hydroanzüge für die Seefahrt, die den Körper vor Kühlung sichern; GPS und Telefon. Man muss auf die Windrichtung und Windstärke achten. Es ist verboten bei unangemessenen Wetterumständen, starken Wind und Wellengang an die künstlich geschaffene Insel vom Leuchtturm zu fahren, da das Boot auf die Wellenbrecher aus Beton oder andere Konstruktionen geschmissen werden kann.

Nothilfediens: 112

TOURISMUS DIENSTLEISTUNGEN

Übernachtungsmöglichkeiten:

A Ūši + 37163276507, 2947569; www.kolka.info

Erholungsorte: Das Camping Ūši, Kap Kolka

Einkaufen: Kolka

Essen: Parkplatz am Kap Kolka (saisonal) und Café „Zitari“ (saisonal)

Bootsverleih: www.juraslaivas.lv, +371 29466501

Information: www.livones.lv

www.talsurajons.lv + 371 63224165;

www.kolkasrags.lv 29149105;

www.ziemelkurzeme.lv 63232293, 29444395;

www.celotajs.lv 67617600;

INS MEER MIT EINEM FISCHERBOOT

Mit dem Fischerboot kann man um das Kap Kolka oder bis zum Leuchtturm fahren. Die Strecke nimmt eine Stunde in Anspruch. Es sind zwei Boote zugänglich – für 10 oder 4 Passagiere. Im Angebot steht auch Fischen mit Netzen oder Flunderfischen nach alter Methode mit Stricken. Frisch geräucherter Fisch kann man am Strand genießen. Anmeldung: Kapitän – Fernfahrer Visvaldis Feldmanis in Kolka (Tel. +371 28327142).



Leuchtturm von Kolka



Leuchtturm von Kolka

INTERESSANTE BESICHTIGUNGSOBJEKTE

1 Ūši – ein Camping im Kolka Dorf, wo man vorher angemeldet die für Kurland charakteristischen Entstehungsprozess von Sklandraūši (ein livisches Gebäck) sehen kann und diese probieren.

2 Das Kap Kolka – ist das ausgeprägteste Kap an der lettischen Meeresküste, wo man den Zusammenstoß der Wellen von zwei „Meeren“ – der Ostsee (das große Meer) und der Bucht von Riga (das kleine Meer) beobachten kann. Das Kap geht noch fünf Kilometer als Sandbank weiter ins Meer bis zum Leuchtturm von Kolka. Am Kap Kolka geht die Sonne im Meer auf und runter, deshalb kann man hier phänomenale Sonnenaufgänge und Untergänge beobachten. Das Kap Kolka ist aber auch ein gefährlicher Platz für Schwimmer wegen der unbeständigen Strömungen und Treibsand. In den Dünen beim Kap Kolka ist ein von Bildhauer G. Burvis gefertigtes Denkmal für „Die vom Meer Genommenen“ aufgestellt. Es ist eine symbolische Pforte, durch die man den Leuchtturm von Kolka sehen kann. Noch gibt es ein altes Schiffswrack, den Stein – das Zentrum Europas und K. Valdemārs gewidmete Informationsstände zu besichtigen. Von außen kann man auch eine alte sowjetische Militärbasis besichtigen, die heutzutage vom lettischen Grenzschutz genutzt wird. Während der Frühlingsmigration der Vögel ist das Kap ein bedeutender Platz für Wandervogel, die hier Rast machen und sich erholen. Dieses Naturschauspiel lockt viele Vogelbeobachter an. Für die Bequemlichkeit der Besucher gibt es einen Parkplatz, Bänke mit Tischen und ein Besucherzentrum. In der Sommerzeit gibt es auch ein kleines Café – eine großartige Möglichkeit sich zu kräftigen!

3 Der alte Leuchtturm vom Kap Kolka – am Ende des Kaps kann man das von Wellen abgespülte Gemäuer des im 16. Jahrhundert gebauten und mehrmals erneuerten Leuchtturmes sehen. Nach jedem großen Sturm und kälterem Winter werden diese aber immer kleiner. Früher befanden sich die Trümmer tiefer im Festland, doch jetzt verschwinden sie langsam unter Wasser.

4 Leuchtturm von Kolka – auf einer im Meer künstlich gebauten Insel (erbaut von 1872 bis 1875) wurde anfangs ein Holzleuchtturm gebaut, dessen Licht 1875 angezündet wurde. Als sich die Insel sich niedergesetzt hat, wurde der bis heute erhaltene Turm gebaut, er fing am 1. Juli 1884 zu arbeiten an. Der Leuchtturm befindet sich heutzutage 6 Kilometer (zur Bauzeit 5 Kilometer) vom Kap Kolka entfernt, auf dem Ende der unter Wasser liegenden Sandbank. Der 21 Meter hohe Turm aus Stahlkonstruktion wurde in St. Petersburg gefertigt. Seit 1979 arbeitet der Leuchtturm im automatischen Regime. Auf der Insel befinden sich noch das Haus des Wächters und mehrere wirtschaftliche Gebäude.



Sklandraūši in „Ūši“



Auf dem Weg zum Leuchtturm von Kolka



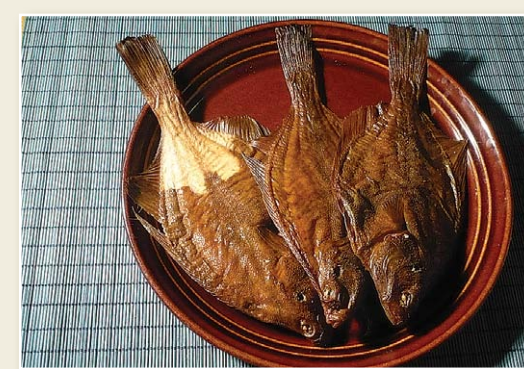
Bootsfahrer am Leuchtturm von Kolka



Sturm am Kap Kolka



Die Mauer von Kolkas Leuchtturm



Geräucherte Flundern



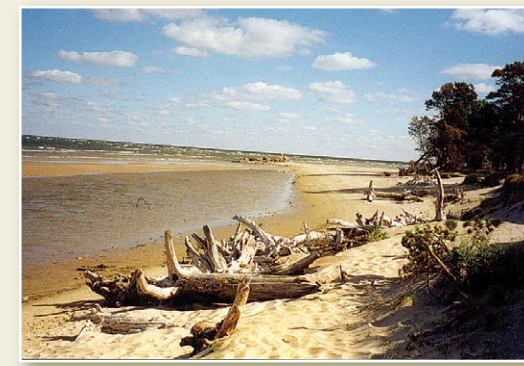
Boote am Kap Kolka



Bootsfahrer auf dem Weg zum Leuchtturm von Kolka



Kap Kolka



Strand bei „Ūši“

Im Nationalpark von Slitere sind noch andere Strecken für Wanderungen zu Fuß, mit Rad, auf Wasser und mit Auto im Angebot. Suchen sie nach den Streckenbeschreibungen auf www.celotajs.lv und Wegweisern in der Natur.

www.celotajs.lv und Wegweisern in der Natur.

Finanziert mit der finanziellen Unterstützung des Life Programms der Europäischen Kommission und dem lettischen Umweltministerium. POLPRPOP-NATURA (Nr. LIFE07ENV/LV/000981)



“Lauku ceļotājs”

Kalnciema straīe 40, Rīga, LV-1046, Lettland
Tel: +371) 67617600 • Fax: +371) 67830041
lauku@celotajs.lv • www.celotajs.lv

Photo: Lauku Ceļotājs (Juris Smāļinskis, Aiva Jakovela), Jūras laivas, Peo Jonsson, Wirtschaft „Ūši“, „Krāces”

www.celotajs.lv



VIDES



MINISTRIJA

LAUKU CEĻOTĀJS

